

## **Zweiradmesse IMOT in München-Freimann vom 15. bis 17. Februar 2019**

### **Von der BMW R 1250 GS bis zur Elektro-Vespa: die Münchner IMOT zeigt wieder alle Trends bei Motorrädern, Rollern und Quads**

**München. Eins ist sicher: Auf der kommenden IMOT wird ein wahres Feuerwerk an Zweirad-Neuheiten in wichtigen Marktsegmenten zu sehen sein. Zweifellos ganz oben in der Zuschauergunst steht die Neuauflage des Bestseller-Motorrads von BMW, die R 1250 GS, sowie deren Mitstreiter im Reiseenduro-Segment. Aber auch bei den Sportbikes, in der Mittelklasse, bei Retromotorrädern und in der 125er-Klasse gehen zahlreiche spannende neue Modelle an den Start. Im Veranstaltungszentrum MOC in München-Freimann bietet die IMOT zudem packende Sondershows, ein interessantes Bühnenprogramm sowie alle wichtigen Informationen rund um Zubehör, Tuning, Touristik und Bekleidung für Fans von Motorrad, Roller, Quad und Co.**

Als größte Branchenmesse Süddeutschlands gibt die IMOT auch 2019 wieder einen Ausblick auf alle wichtigen Trends für die kommende Saison. Und da tut sich in Sachen neuer Motorräder sehr viel, wie die Geschäftsführerin Petra Zahradka weiß: „Viele Besucher werden sich fragen, ob die brandneue R 1250 GS wieder den Maßstab bei den Reiseenduros setzen kann. Da hat BMW sicher gute Karten, aber auch die Wettbewerber bringen viele interessante neue Motorräder mit nach München, die alle mit einem eigenen Charakter punkten können.“

Wer es tourenorientiert mag, wird bei Enduromodellen wie der Ducati Multistrada 1260 Enduro oder der Kawasaki Versys 1000 SE fündig. Im klassischen Look präsentieren sich die Scrambler 1200 von Triumph oder die FTR 1200 von Indian. Nicht minder spannend ist die Frage nach der Krone bei den Supersportlern: Brandneu und mit einem Komplettpaket topmoderner Technik rollen die S 1000 RR von BMW und die Ducati Panigale V4R in die Hallen des MOC.

„Auch in den mittleren Hubraumklassen präsentieren die Hersteller viele neue Motorräder“, erklärt Petra Zahradka. „Beispielsweise die KTM 790 Adventure, die Moto Guzzi V 85 TT und die Yamaha 700 Ténéré bei den Enduros oder die knackigen Einzylinder Svartpilen 701 und 401 von Husqvarna.“ Letztere gibt es nicht nur zum Probesitzen am Stand der schwedischen Marke, sondern kann auch gewonnen werden: Als Hauptpreis beim IMOT-Gewinnspiel wird die Svartpilen 401 am Sonntagnachmittag direkt auf der IMOT-Showbühne in Halle 4 verlost.

Gleiches gilt für eine Kawasaki Z125, die nicht nur als zweiter Preis beim Gewinnspiel bereitsteht, sondern zusammen mit ihrem Schwestermodell Ninja 125 auch zu den vielen Neuheiten der japanischen Traditionsmarke zählt. Apropos 125er-Klasse und die Stadtflitzer im Rollersegment: Auch hier gibt es zahlreiche Neuheiten zu bestaunen. Bei den Scootern stehen auf der IMOT immer öfter auch Modelle, die eine Steckdose jeder Zapfsäule vorziehen, wie etwa die neue Elektro-Vespa Elettrica. Die BMW-Neuheit in diesem Segment – der Mid-Size-Scooter C 400 GT – setzt dagegen auf einen klassischen Einzylinder-Verbrennermotor als Antrieb.

Das große Angebot neuer Zweiradmodelle wundert nicht, denn „Im Jahr 2018 wurden knapp 18 Prozent mehr 125er-Motorräder verkauft als im Vorjahr, bei den größeren Hubraumklassen lag das Plus insgesamt bei über zehn Prozent“, ergänzt Petra Zahradka. „Daran sieht man, die Leute haben wieder Lust auf das motorisierte Zweirad, die Branche boomt, und das hat viele attraktive neue Produkte zur Folge. Auf der IMOT geben wir den Besuchern einen echten Rundum-Überblick über das ganze Spektrum, inklusive Zubehör, Bekleidung und maßgeschneiderten Reiseangeboten.“

### **In der Übersicht: die Zweirad-Modellneuheiten der Saison 2019**

(aktueller Informationsstand Januar 2019 – Änderungen vorbehalten)

Unter anderem werden folgende Neuheiten für die kommende Motorradsaison auf der IMOT 2018 präsentiert – der größten Branchenmesse Süddeutschlands:

#### **Aprilia (Halle 1/121)**

- RSV4 1100 Factory → Der aufgerüstete Supersportler RSV4 besticht nicht durch einen vollkommen neuen Look als vielmehr durch ihre Leistung: Eine Hubraumerhöhung auf 1078 ccm machen satte 217 PS möglich.
- Tuono V4 1100 Factory → Serienmäßig kommt das Power-Naked Bike neue Factory mit semi-aktivem elektronischem Fahrwerk. Drei Fahrmodi versprechen maximalen Fahrspaß: Track, Sport und Road. Zusätzlich ist sie mit modernsten Features wie Wheelie Control, Traction Control und Bosch Kurven-ABS ausgestattet.

### **Beta (Halle 3/320)**

- Alp 4.0 → Aufwertung der treuen Alltagsenduro: Sie erstrahlt nun unter robusten Kunststoffteilen in Perlmutt und Orange, im Herzen schlägt der kernige 350er Suzuki-Einzylinder, der für die richtige Traktion sorgt.

### **BMW (Halle 4/425)**

- R 1250 GS /R 1250 GS Adventure → Geballte Performance trifft auf herausragende Effizienz: Die neue BMW R 1250 GS profitiert von der innovativen Schaltnocken-Technologie im ebenfalls neu konstruierten Boxermotor. Die 136 PS starke jüngste Generation der BMW Reisenduro punktet durch souveräne Kraftentfaltung sowohl in der Stadt, auf Landstraße oder Offroad. Die Adventure-Version bietet neben einem Plus an Tankvolumen noch zahlreiche Extra-Goodies für die ganz lange Tour.
- R 1250 R, R 1250 RS und R 1250 RT → BMW gibt Vollgas und hat alle Modelle mit dem großen Boxermotor erneuert. Natürlich bekommen alle auch das wegweisende Schaltnocken-Triebwerk mit 1250 Kubik. Das Naked Bike R 1250 R, der Tourensportler R 1250 RS und der Komfort-Tourer R 1250 RT treten somit im neuen Outfit auf die Messebühne der IMOT
- S 1000 RR → 207 PS stark zeigt das neue Superbike von BMW was es drauf hat und setzt zehn Jahre nach der ersten Generation auf geballte Performance. Von der Front bis zum Heck wurde fast jedes Bauteil der RR überarbeitet – eine Kampfansage an die Konkurrenz aus Europa und Japan.
- F 850 GS Adventure → Ein kraftvoller, neu entwickelter Parallel-Twin-Motor liefert 95 PS und bietet dank neuem Konzept eine verbesserte Laufkultur. Genug Power für jede Offroad-Herausforderung bei einem Verbrauch von nur 4,1 Litern auf 100 km.
- C 400 GT → Flexibel, abwechslungsreich und am Puls der Zeit, so kommt der neue Mid-Size-Scooter von BMW daher: die stylische LED-Lichttechnologie begeistert, serienmäßig sorgen ABS und die automatische Stabilitätskontrolle ASC für mehr Sicherheit im Stadtverkehr.

### **Ducati (Halle 2/221 und Halle 5/C122)**

- Multistrada 1260 Enduro → Die neue Multistrada 1260 Enduro ist auf Abenteuer getrimmt und damit ein direkter Konkurrent der BMW GS-Modelle. Für maximale Power auch im Gelände sorgt der neue Ducati Testastretta DVT 1262 Motor. Ein größerer Hubraum und das

DVT-System (Desmodromic Variable Timing) ermöglichen eine volle und fließende Drehmomentabgabe bei niedrigen Drehzahlen. Für Sicherheit und Komfort gibt es zahlreiche elektronische Zusatzsysteme.

- Diavel/S → Die Diavel/S darf sich über eine Überarbeitung freuen: Ein neuer Rahmen und andere Fahrwerksgeometrien für mehr Agilität, dazu ein längerer Radstand und ein steilerer Lenkkopf. Das neue Fahrwerk soll mehr Dynamik durch Schräglagen von bis zu 41 Grad ermöglichen.
- Panigale V4/S/R → Das Supersport-Highlight von Ducati betört gleichermaßen durch elegantes Design, brachiale Power (214 bis 221 PS, je nach Version) und edelste Technik. Die neue Ducati ist zusammen mit der BMW S 1000 RR der Anwärter für die Krone des besten Sportmotorrads.
- Hypermotard 950/SP → Vier Kilogramm leichter, so steht die neue Hypermotard 950/SP da – erzielt durch Rahmenrohre mit variablem Durchmesser. Für beste Dosierung der Kupplung sorgt nun eine hydraulische Betätigung.
- Multistrada 950 → Auch die Multistrada 950 bekommt 2019 eine Leistungsspritze und eine hydraulisch betätigte Kupplung. Sie bringt es auf 113 PS und punktet als selbsternanntes Vielweckmotorrad mit vier Fahrmodi.
- Scrambler-Modellreihe → Die Modelle Café Racer und Desert Sled der 800er-Scrambler Baureihe bekamen für 2019 diverse neue Goodies spendiert: Beide erhielten eine Kupplung, die hydraulisch betätigt wird, LED-Scheinwerfer und -Blinker sowie ein neues Rundinstrument zur Überwachung von Benzinstand und Restreichweite. Auch die Scrambler Modelle Icon und Full Throttle wurden auf den neuesten Stand gebracht: mit zahlreichen Updates in Sachen Fahrwerk und Komfort.

### **Harley-Davidson (Halle 6/600)**

- FXDR 114 → Der neue Powercruiser von Harley-Davidson überzeugt durch zahlreiche Leichtbauteile – so wiegt die Aluschwinge etwa nur die Hälfte der Standardschwingen aus Stahl anderer Softail-Modelle. Im Inneren steckt ein Milwaukee-Eight 114 Motor, der massenhaft Drehmoment nicht nur für rasante Ampelstarts in Petto hat. Eine echte Harley für alle, die zeigen wollen, dass die „Company“ nicht nur gemütliche Motorräder im Angebot hat.

- Softtail-Modellreihe & Tourer → Für 2019 hat Harley-Davidson seine Modellreihen der Softtail-Typen und den verkleideten Tourenbikes neu geordnet und den individuellen Charakter der Motorräder mit vielen Detailänderungen weiter geschärft.

#### **Husqvarna (Halle 4/429)**

- Svartpilen 701 → Die Svartpilen 701 kommt mit dem bereits aus dem Schwestermodell Vitpilen 701 bekannten Power-Einzylinder und überzeugt mit satten 75 PS (eine A2-Version mit 45 PS wird ebenfalls angeboten). Der hohe und breite Lenker in Kombination mit dem Leergewicht von knapp 160 Kilogramm verspricht eine einzigartige Fahrdynamik.
- Svartpilen 401 → Zeitlosen Charme bietet die kleine Schwester der 701: Mit 44 PS ist der modern gestylte Scrambler Ideal für urbane Entdecker.

#### **Indian (Halle 1/124)**

- FTR 1200 → Mit der FTR 1200 präsentiert die US-Traditionsmarke ein knackiges Naked Bike mit zahlreichen Design-Elementen aus dem Dirt-Track-Rennsport. Der moderne V2-Motor mit 120 PS, das aufwändige Fahrwerk und das moderate Gewicht von rund 240 Kilogramm sorgen dabei sicher für standesgemäße Fahrdynamik im heiß umkämpften Segment der hubraumstarken Naked Bikes.

#### **Kawasaki (Halle 2/231)**

- H2 SX SE+ → Mit ihrem einzigartigen kompressorgeladenen Vierzylindermotor ist die H2 SX der Technologieträger des japanischen Konzerns im Supertouring-Segment. Neu für 2019 ist die Version „SX+“ mit semiaktivem Fahrwerk mit viel wählbaren Modi für noch mehr Fahrdynamik und -komfort.
- Versys 1000/SE → Das erste großes Update erfuhr das Modell 2015, nun legt Kawasaki erneut nach und überarbeitet das Enduro-Crossover-Bike: Unter anderem gibt es für die Versys neue elektronisch gesteuerte Drosselklappen zum Einsatz eines Tempomaten sowie eine moderne Traktionskontrolle inklusive IMU-Einheit für Einberechnung der Schräglage.
- W 800 Street/Cafe → Das charmante Retro-Bike mit dem charakteristischen Königswellen-Motor ist wieder im Programm von Kawa: Im Vergleich zum Vorgänger wurden aber rund 90 Prozent verändert. Der Effekt: die neue W 800 ist schlanker, frischer und moderner. Statt bisher auf Trommelbremse setzen die neuen Modelle nun zudem auf Verzögerung via Scheibe.

- Ninja ZX-6R → Nach zwei Jahren Abwesenheit ist der Mittelklasse-Sportler Ninja ZX-6R wieder im Angebot: Sie wartet mit einem 636 Kubik Vierzylinder auf schafft es auf rund 130 PS.
- Z400 → Sie ersetzt die 300er und ist die „nackte“ Schwester der vollverkleideten Ninja 400. Technisch sind die beiden beinahe identisch mit ihrem Reihenzweizylinder mit 45 PS, Anti-Hopping-Kupplung, Stahl-Gitterrohrrahmen und einer 41er-Gabel.
- Ninja 125 → Der Gitterrohrrahmen der Ninja 125 erinnert an die Ninja H2. Die schmale Silhouette, die vom Kawasaki Racing Team inspiriert wurde, weist in Richtung der größeren Ninja-Geschwister. Mit kraftvollen 15 PS (11 kW) bietet der Motor schon im unteren Drehzahlbereich viel Power – ideal für Fahranfänger.
- Z 125 → Neues Mitglied in der Z-Familie: Die Z 125. Der auffällige Gitterrohrrahmen wird vom minimierten und dynamischen Verkleidungsteilen umschlossen. Technisch weitgehend identisch wie das Schwester-Bike Ninja 125 punktet auch die „Z“ mit knackigen 15 PS.

### **KTM (Halle 3/318)**

- 1290 Super Duke GT → Das 2019er Modell schließt sich an die bewährte Langstrecken-Performance ihres Vorgängers an und setzt dabei sogar noch einmal einen drauf. Zudem sind verschiedene Fahrmodi wie der neuen Track-Modus verfügbar.
- 790 Adventure / R → Auf die bekannte 790 Duke folgt jetzt von KTM die Mittelklasse-Reiseenduro 790 Adventure. Mit 95 PS und 204 Kilogramm Gewicht wird die Österreicherin diese Klasse sicher kräftig aufmischen. Ein 40 Millimeter längerer Federweg, einstellbare Federelemente und Grobstollenreifen sorgen dafür, dass die „R“-Version noch geländegängiger daherkommt.
- 690 Enduro / 690 SMC → ab sofort stellt KTM alle Fans großvolumiger Einzylinder vor die Qual der Wahl: Darf es eher die klassische Enduro für den kernigen Geländeausflug sein, oder goutiert die Supermoto-Version SMC für maximalen Spaß auf der Straße? Beiden gemein ist der 75-PS-starke Single als Antrieb.

### **Moto Guzzi (Halle 1/121)**

- V85 TT → Das TT im Namen steht für „tutto terreno“ und bedeutet so viel wie „geländetauglich“. Die V85 ist 80 PS stark und überzeugt durch ein stabiles Fahrwerk, gute Balance und neutrales Fahrverhalten – alles verpackt in einer stimmigen Retro-Optik

- V9 Bobber Sport → Die Bobber Sport startet gegenüber ihrem Schwestermodell V9 Bobber mit einem verbesserten Fahrwerk, einer neuen Einmann-Sitzbank und weiteren Detailänderungen.

### **Peugeot (3/324)**

- Pulsion 125 → Knapp 16 PS stark, wendig, stylisch: Peugeot erweitert seine Rollerpalette und stellt sich noch breiter in Sachen City-Verkehr auf.

### **Piaggio (Halle 1/121)**

- MP3 300/350/500 HPE → Der beliebte Dreirad-Roller mit dem Extra-Plus an Grip an den Vorderrädern kommt jetzt auch mit Motoren aus der brandneuen HPE-Generation, mit mehr Power bei weniger Verbrauch. Natürlich gibt es auch wieder eine Option, das City-Mobil mit dem Autoführerschein zu fahren.

### **Royal Enfield (Halle 1/110)**

- Interceptor 650 und Continental GT 650 → Auf der letzten IMOT waren die neuen 650er-Zweizylinder der Traditionsmarke noch als Prototypen zu sehen, jetzt stehen Interceptor 650 und Continental GT 650 als neue Serienbikes auf der IMOT. Beide punkten mit stilechtem Retro-Outfit mit vielen schön gearbeiteten Details. Der durchzugsstarke 48 PS-Zweizylinder ist genau das richtige Triebwerk für gepflegte Landstraßentouren – wahlweise in aufrechter Sitzhaltung bei der Interceptor oder sportlicher beim Cafe Racer Continental GT.

### **Suzuki (Halle 1/110)**

- GSX-S 1000S Katana → Eine Legende kommt wieder: Für die Saison 2019 zeigt Suzuki die Neuauflage der Design-Ikone Katana. Die neue Version basiert auf der Technik des bekannten Naked Bikes GSX-S 1000S und kombiniert deren 150 PS starken Vierzylinder mit einer modernen Version der zeitlos eleganten Katana-Designline.

### **Triumph (Halle 6/603 und E120)**

- Scrambler 1200 XC/XE → Die neue Scrambler 1200 Modellreihe verfügt über die Power eines überarbeiteten 1.200 ccm Bonneville-Twin sowie moderne fahrerorientierte Technologien. Als erstes Bike ihrer Klasse verbindet sie klassisches Outfit mit sehr guten Geländeeigenschaften. Die XC richtet sich mit 200 Millimeter langen Federwegen an die gemäßigten Offroad-Fahrer – bei der XE-Variante steht das „E“ für „extrem“, sie kann mit üppigen 250 Millimetern Federweg aufwarten.

- Speed Twin → Mit dem neuen 2019er Modell kehrt ein klangvoller Name der britischen Marke in die Familie der Modern Classics zurück. Das 97 PS-starke Bike verbindet kernige Twin-Power mit einem aufwändigen Sportfahrwerk und bietet daher maximalen Fahrspaß in elegantem Outfit. Kurzum, die neue TRIUMPH ist ein echtes Novum im wachsenden Segment der klassisch gestylten Zweizylinder-Motorräder.
- Street Scrambler → Gute Nachrichten für Retrofans: Triumph hat die Leistung der Street Scrambler auf 65 PS erhöht, dazu gibt es ein überarbeitetes Fahrwerk. Ein klasse Paket zum entspannten Motorradwandern oder die zügige Landstraßenrunde.
- Street Twin → Die Engländer haben das Modell 2019 kräftig überarbeitet: Eine gewichtsoptimierte Kurbelwelle und 500 Touren mehr Drehzahlreserve sorgen dafür, dass die Street Twin es auf 65 PS schafft – ein spürbares Plus in Sachen Fahrdynamik.

#### **Vespa (Halle 1/121)**

- Elettrica → Die Vespa Elettrica bringt es auf eine Dauerleistung von 3,5 kW und eine Spitzenleistung von 4 kW: Zusammen mit dem Drehmoment von über 200 Nm eine Leistung, die die der herkömmlichen 50 ccm-Roller übertrifft.
- GTS 300 HPE → Der Topseller unter allen Rollermodellen in Europa heißt Vespa GTS 300. Zur neuen Saison bekommt der Dauerbrenner den neuen HPE-Motor mit mehr Leistung und höherer Effizienz spendiert.

#### **Yamaha (Halle 3/330)**

- Ténéré 700 → Herzstück der Yamaha Ténéré 700 ist der kräftige 700er-Twin aus dem Bestseller-Motorrad MT-07. Für den Einsatz im Adventure Bike hat Yamaha die Motorsteuerung im Hinblick auf eine lineare Drehmomentkurve modifiziert. Die Spitzenleistung von 73 PS wird bei 9000 Umdrehungen erreicht. Mit ausreichenden Federwegen, 240 Millimetern Bodenfreiheit und einer Rallyemäßigen Sitzposition ist die neue Yamaha sicher auch für anspruchsvollere Geländeausflüge gerüstet.
- Niken / GT → Mehr als nur ein Hingucker: Als erstes echtes „Dreirad-Motorrad“ mit einer aufwändigen Doppelschwingen Konstruktion an der Front ist die Niken etwas ganz Besonderes. Das Gros der Fahrer, die das „Trike“ bislang gefahren sind, berichten von einem spürbar gestiegenen Vertrauen ins Vorderrad und großem Fahrspaß insbesondere auf winkligen Straßen.



- YZF-R3 → Mit der Optik der großen Schwester R1 und kräftigen 42 PS ist die umfassend überarbeitete ein attraktives Angebot in der kleinen Hubraumklasse – nicht nur für Anfänger und Wiedereinsteiger ein echtes Spaßgerät.
- YZF-R 125 → Ähnliches gilt für die neue Familienmitglied der Yamaha-Sportler in der 125er-Klasse. Mit supersportlicher Optik und kräftigen 15 PS spielt die „Kleine R1“ ganz vorne mit.

23. Januar 2019

#### **Pressestelle IMOT**

Julia Hengge

T +49 (0)7071 156-61

E-Mail: [pressestelle@imot.de](mailto:pressestelle@imot.de)

#### **Social Media IMOT**

Homepage: [www.imot.de](http://www.imot.de)

Twitter: [http://bit.ly/IMOT\\_on\\_tw](http://bit.ly/IMOT_on_tw)

Instagram: [http://bit.ly/IMOT\\_on\\_insta](http://bit.ly/IMOT_on_insta)

Facebook: [http://bit.ly/IMOT\\_on\\_fb](http://bit.ly/IMOT_on_fb)

YouTube: [http://bit.ly/IMOT\\_on\\_yt](http://bit.ly/IMOT_on_yt)